

First Majestic Silver Corp. kündigt Produktions- und Kostenzielvorgaben für 2020 an

22.01.2020 | [IRW-Press](#)

Vancouver - [First Majestic Silver Corp.](#) (First Majestic oder das Unternehmen) freut sich, die Produktions- und Kostenzielvorgaben - einschließlich der Kapitalinvestitionen und auf zukünftiges Wachstum ausgelegten Initiativen - für 2020 bekannt zu geben. Alle Beträge, sofern nicht anders angegeben, verstehen sich in US-Dollar.

Unser Schwerpunkt für 2020 liegt weiterhin auf der Umsetzung neuer innovativer Projekte zur Modernisierung unserer Verarbeitungsanlagen, um höhere Ausbeuten zu erzielen, die Effizienz zu verbessern und die Betriebskosten zu senken, sagt President und CEO Keith Neumeyer. Wir haben in unserer Betriebsstätte Santa Elena 2019 erhebliche Vorteile aus der Intensiv-Mahlung (High-Intensity Grinding, HIG) verzeichnet und planen dieselbe Technologie 2020 auch bei San Dimas zu installieren. Darüber hinaus setzen wir unsere unterirdischen Erschließungsarbeiten im Projekt Ermitaño unweit von Santa Elena fort, um die Mine auf die Produktionsaufnahme Anfang 2021 vorzubereiten. Unsere höheren Investitionen in die unterirdische Erschließung und Innovationen 2020 werden voraussichtlich zu bedeutendem Produktionswachstum im Jahr 2021 und darüber hinaus führen.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die Silberproduktion im Jahr 2020 im Bereich von 11,8 bis 13,2 Millionen Unzen Silber liegen wird, wobei sich die Gesamtproduktion (einschließlich Gold als Nebenprodukt) auf 21,5 bis 24,0 Millionen Unzen Silberäquivalent belaufen soll. Die Zielvorgaben des Unternehmens rechnen lediglich mit einer Produktion aus seinen drei größten Minen: San Dimas, Santa Elena und La Encantada. Die Minen San Martin und La Parrilla werden voraussichtlich auch 2020 stillgelegt bleiben; der Betrieb der Mine Del Toro wird derzeit zurückgefahren und für 2020 wird mit keiner Produktion gerechnet. Durch die Aussetzung der kostenintensivsten Blei- und Zinkminen des Unternehmens kann das Management jetzt all seine Bemühungen auf die Kostensenkung und Innovation bei seinen gewinnbringendsten Silber- und Goldminen konzentrieren.

Eckdaten der Produktions- und Kostenzielvorgaben für 2020

- Das Unternehmen plant die Steigerung der Produktion bei San Dimas durch die Wiederaufnahme des Bergbaubetrieb in der ehemals aktiven Mine Tayoltita zum Ende des ersten Quartals; die Produktion soll vor Ende 2020 auf 300 Tagedonnen ausgebaut werden. Die Mine Tayoltita beinhaltet das ursprüngliche Abbaugelände bei San Dimas und beinhaltet bekanntermaßen höhere Silbergehalte. Darüber hinaus plant das Unternehmen die Installation eines neuen HIG-Mühlenkreislaufes und einer autogenen (AG) Mahlanlage in der zweiten Jahreshälfte von 2020, um die Ausbeuten weiter zu verbessern und die Betriebskosten zu senken.
- Die Silberproduktion bei La Encantada soll dank weiterer Verbesserungen der metallurgischen Gewinnungsraten und der Gehalte in den Teilsohlenbruchbaugeländen San Javier und La Prieta auf 2,9 bis 3,3 Millionen Unzen ansteigen. Darüber hinaus bereit sich das Unternehmen auf die Produktionsaufnahme in der Brekzie Milagros im vierten Quartal 2020 vor.
- Das Unternehmen erwartet eine höhere Silberproduktion bei Santa Elena aufgrund der verbesserten metallurgischen Gewinnungsraten bei der kürzlich installierten HIG-Mühle. Das Unternehmen plant zudem die Installation einer autogenen/halbautogenen (AG/SAG) Mahlanlage bis Ende 2020 sowie die Umsetzung eines Fließschemas mit zwei Kreisläufen, um die ultrafeinen und groben Partikel vor der Laugung zu trennen, sodass die metallurgischen Gewinnungsraten weiter verbessert und die Betriebskosten verringert werden können. Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, im vierten Quartal 2020 bei der Stromerzeugung von Diesel auf flüssiges Erdgas umzustellen.
- Der Betrieb der Mine San Martin wird auch 2020 aufgrund von Sicherheitsbedenken weiterhin ausgesetzt, wie zuvor in der Pressemeldung des Unternehmens vom 15. Juli 2019 angekündigt. Das Unternehmen arbeitet mit den Behörden zusammen, um das Gebiet zu sichern; es gibt jedoch keinen Hinweis darauf, wann der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.
- Nach einer eingehenden Prüfung der Betriebsstätte Del Toro hat das Unternehmen beschlossen, den Bergbau- und Verarbeitungsbetrieb 2020 vorübergehend einzustellen, um den operativen Cashflow und die

Gewinnmargen zu verbessern und sich gleichzeitig auf ein erweitertes Bohrprogramm in diesem Gebiet zu konzentrieren. Dieses erwartete Programm wird rund 22.450 Bohrmeter zur Erprobung von Zielgebieten in der Nähe der Mine beinhalten, um neue Ressourcen zu erschließen, die eine mögliche zukünftige Wiedereröffnung der Mine stützen können, sofern eine ausreichend verbesserte Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann, die eine Wiederinbetriebnahme rechtfertigt. In der Zwischenzeit wird das Unternehmen die Bewertung der Abbaufverfahren und die metallurgischen Untersuchungen für den Erzkörper San Juan fortsetzen, der eine große Zinkressource beinhaltet. Darüber hinaus wird das Unternehmen nach wie vor CSR-Projekte und Aktivitäten und somit die lokalen Interessensvertreter und Partner in den Gemeinden rund um die Minen La Parrilla und Del Toro unterstützen. Die Mine Del Toro produzierte 2019 493.636 Unzen Silberäquivalent, was etwa 2 % der Gesamtproduktion des Unternehmens ausmachte.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Auflistung der Produktionszielvorgaben für 2020 für die einzelnen Minen. Die Prognose der Cash-Kosten und der Gesamtkosten pro Unze (All-In Sustaining Costs; AISC) sind pro zahlbarer Unze Silber angegeben. Zur Berechnung der Äquivalentwerte wurden folgende Metallpreise und Wechselkurse unterstellt: 17,00 US\$ pro Unze Silber, 1.450 US\$ pro Unze Gold, MXN:USD 19:1.

Mine	Unzen Silber (Mio.)	Unzen Gold (Tsd.)	Unzen Silberäquivalent (Mio.)	Cash-Kosten (\$)	AISC (\$)
San Dimas	6,5 - 7,2	281 - 90	13,4 - 14,9	2,47 - 3,68	2,28 - 10,10
Santa Elena	2,4 - 2,7	33 - 36	5,2 - 5,8	6,67 - 8,29	9,80 - 11,77
La Encantada	2,9 - 3,3	-	2,9 - 3,3	12,27 - 13,14	29,96 - 16,16
Summe:	11,8 - 13,1	114 - 126	21,5 - 24,0	5,76 - 13,37	6,97 - 15,46

* Bei der Addition bestimmter Beträge kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Die konsolidierten AISC umfassen Gemein- und Verwaltungskosten und nicht zahlungswirksame Kosten von 2,61 \$ bis 2,90 \$ pro zahlbarer Unze Silber.

Das Unternehmen rechnet damit, dass seine AISC - gemäß der Definition des World Gold Council - für 2020 zwischen 13,37 \$ und 15,46 \$ pro zahlbarer Unze Silber liegen werden. Ausschließlich der Sachposten sollten die AISC 2020 laut Einschätzung des Unternehmens zwischen 12,54 \$ und 14,53 \$ pro zahlbarer Unze Silber liegen. In der nachfolgenden Tabelle finden sie die ausgewiesenen AISC-Kosten:

Berechnung Gesamtkosten (All-In Sustaining Cost) (1)	Geschäftsjahr 2020 (\$ / Unze Ag)
Gesamte Barkosten pro zahlbarer Unze Silber (2)	5,76 - 6,97
Allgemeine Ausgaben/Verwaltungsfeen	1,78 - 1,98
Instandhaltungskosten Erschließung	2,09 - 2,33
Instandhaltungskosten Konzessionsgebiete, Anlagen und Ausrüstung	1,88 - 2,10
Instandhaltungskosten Exploration	0,04 - 0,04
Gewinnteilung	0,60 - 0,66
Pachtzahlungen	0,40 - 0,45
Aktienbasierte Vergütung (Sachposten)	0,65 - 0,72
Rückstellungen der Sanierungskosten (Sachposten)	0,18 - 0,20
Gesamtkosten (All-In Sustaining Costs): (gemäß WGC-Definition)	\$ 13,37 - \$ 15,46
Gesamtkosten (All-In Sustaining Costs): (WGC ausschließlich Sachposten)	\$ 12,54 - \$ 14,53

1. Die AISC werden nicht gemäß GAAP, sondern anhand der Prognose des World Gold Council (WGC) vom Juni 2013 berechnet. Die AISC werden als Maß für die konsolidierte Betriebsleistung des Unternehmens verwendet. Das WGC ist keine Regulierungsbehörde und hat keine Befugnis, Rechnungslegungsstandards für Veröffentlichungen festzulegen. Andere Bergbauunternehmen könnten die AISC aufgrund von Unterschieden in den diesen zugrundeliegenden Prinzipien und Bestimmungen sowie aufgrund von Unterschieden in den Definitionen von Unterhalts- und Erschließungskapitalausgaben unterschiedlich berechnen.

2. Die Gesamt-Cash-Kosten pro zahlbarer Unze Silber enthalten geschätzte Lizenzgebühren von 0,5 % und eine sogenannte Mining Environmental Fee (in etwa Umweltgebühr für den Abbau) von 0,10 \$ pro Unze.

Innovation auch 2020 ein wichtiger Schwerpunkt

Infolge der deutlichen Verbesserungen der metallurgischen Ausbeuten bei Santa Elena nach der Installation des HIG-Mühlenkreislaufs mit 3.000 Tagestonnen Kapazität im Jahr 2019 hat sich das Unternehmen entschieden, bei seinen Betriebsstätten San Dimas und La Encantada 2020 bzw. 2021 ebenfalls HIG-Mühlen zu installieren.

Das Unternehmen plant, einen neuen HIG-Mühlenkreislauf mit 3.000 Tagestonnen Kapazität bei San Dimas zu installieren, um die Ausbeuten weiter zu verbessern und die Betriebskosten zu senken. Die Lieferung der HIG-Mühle erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2020, gefolgt von ihrer Installation und Inbetriebnahme in der zweiten Hälfte von 2020. Darüber hinaus wird die Mahlanlage bei San Dimas zu einer einzigen AG-Mühle umgebaut werden, wodurch die drei derzeit in Betrieb befindlichen Standard-Kugelmühlen ausgemustert werden können. Die Umwandlung zu einer AG-Mühle soll den Energieverbrauch senken, den Bedarf für Stahl-Mahlkörper eliminieren, die metallurgischen Gewinnungsraten verbessern und die Wartungs- und Mahlverfahren straffen.

Bei Santa Elena plant das Unternehmen die Umsetzung eines Fließschemas mit zwei Kreisläufen, um die ultrafeinen und groben Partikel vor der Laugung zu trennen, sodass die metallurgischen Gewinnungsraten

weiter verbessert und die Betriebskosten verringert werden können. Die Trennung der unterschiedlichen Partikelgrößen ermöglicht eine effektivere Nutzung der verfügbaren Retentionszeit, einen geringeren Reagenzmittelverbrauch und eine verbesserte Leistung des Filtrationskreislaufs. Darüber hinaus soll bis Ende 2020 ein neuer AG-/SAG-Mühlenkreislauf in Betrieb genommen werden.

Das Unternehmen plant für 2020 Investitionen in mehrere Anlagenmodernisierungen bei La Encantada, die die Verarbeitungseffizienz verbessern sollen; unter anderem sollen folgende Arbeiten erfolgen: Aufrüstung der Berge-Filterpresse und der Förderbänder; Austausch des Hauptgetriebes und der Rechenarme bei zwei Verdickungsanlagen; sowie der Abschluss der eingehenden technischen Planung eines neuen HIG-Mühlenkreislaufs mit 3.000 Tagedonnen Kapazität in der zweiten Jahreshälfte von 2020, der 2021 installiert und in Betrieb genommen werden soll.

Investitionen in das zukünftige Wachstum

Für das Jahr 2020 plant das Unternehmen Investitionen von insgesamt 171,5 Millionen \$, wovon 52,6 Millionen \$ als Unterhaltskapital und 118,9 Millionen \$ für Expansionsvorhaben veranschlagt werden. Dies stellt im Vergleich zum geänderten Budget für 2019 einen Anstieg von 24 % dar und ist an der zukünftigen Wachstumsstrategie des Unternehmens ausgerichtet, die Investitionen in die HIG-Mühlentechnologie, die Modernisierung der Verarbeitungsanlagen und die unterirdische Erschließung im Projekt Ermitaño vorsieht, um die Mine auf die Produktionsaufnahme Anfang 2021 vorzubereiten.

Das Jahresbudget für 2020 sieht Investitionen in Höhe von 62,9 Millionen \$ in unterirdische Erschließungsmaßnahmen, 32,9 Millionen \$ in die Anlagen, Konzessionsgebiete und Ausrüstung, 28,2 Millionen \$ in die Exploration und 47,5 Millionen \$ in die Automatisierung und Effizienzsteigerung vor. Darüber hinaus bemüht sich das Unternehmen um die Senkung seiner Gemein- und Verwaltungskosten, um das Geschäft an die Stilllegung der Betriebe Del Toro und La Parrilla anzupassen. Das Management könnte die Zielvorgaben und den Haushalt für 2020 im Laufe des Jahres ändern, um den tatsächlichen und erwarteten Änderungen der Metallpreise oder des Geschäfts Rechnung zu tragen.

Das Unternehmen plant 2020, gegenüber den 2019 absolvierten 54.517 Metern insgesamt etwa 38.650 Meter im Tiefbau zu erschließen. Hauptgrund für diesen Rückgang von 29 % ist die Einstellung der Bergbauarbeiten in den Minen San Martin, La Parrilla und Del Toro. Das Erschließungsprogramm 2020 verteilt sich folgendermaßen: etwa 23.750 Meter bei San Dimas, 6.100 Meter bei Santa Elena, 4.450 Meter bei La Encanta, 3.800 Meter im Projekt Ermitaño unweit von Santa Elena und 550 Meter bei Del Toro.

Zudem sieht das Unternehmen für 2020 vor, Erkundungsbohrungen über insgesamt 192.900 Meter zu absolvieren, verglichen mit 204.371 Metern im Jahr 2019. Das Bohrprogramm 2020 beinhaltet rund 84.750 Meter bei San Dimas zur Abgrenzung neuer Mineralressourcen, insbesondere in den Blöcken West Central und Tayoltita, 30.500 Meter bei Santa Elena zur weiteren Exploration der Erzgänge Main und America und der Erprobung neuer Zielgebiete rund um Los Hernandez, 21.200 Meter bei La Encantada zur Prüfung des Mineralpotenzials bei mehreren Brownfield-Zielgebieten, 15.000 Meter im Projekt Ermitaño zur Steigerung des Konfidenzniveaus der Ressourcen und der Abgrenzung neuer Mineralressourcen sowie 22.450 Meter bei Del Toro und 19.000 Meter bei La Parrilla zur Erprobung neuer Brownfield-Zielgebiete und Ziele in der Nähe der Minen.

Herr Ramon Mendoza Reyes, Vice President Operations and Technical Services von First Majestic, ist ein qualifizierter Sachverständiger (in der kanadischen Rechtsvorschrift National Instrument 43-101 als Qualified Person bezeichnet) und hat die technischen Informationen in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Telefonkonferenz

Das Unternehmen wird heute, den 21. Januar 2020 um 8 Uhr PT (11 Uhr ET/17 Uhr MEZ) eine Telefonkonferenz und einen Webcast abhalten, um die Produktionsergebnisse des Quartals sowie seine Produktions-, Kosten- und Kapitalvorgaben für 2020 zu erörtern.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-4610
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-5340
- Gebührenfrei Deutschland: 0800 180 1954
- Gebührenfrei UK: 0808 101 2791

Teilnehmer werden gebeten, sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen. Klicken Sie auf

WEBCAST auf der Startseite der Website von First Majestic unter www.firstmajestic.com, um ein zeitgleiches Audio-Webcast der Telefonkonferenz abzurufen.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und kann unter einer der folgenden Nummern abgerufen werden:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-6413
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-9010
- Zugangscode: 3930 gefolgt von der Rautentaste (#)

Die Aufzeichnung kann rund eine Stunde nach der Telefonkonferenz für sieben Tage abgerufen werden. Die Aufzeichnung wird ebenfalls für einen Monat auf der Website des Unternehmens verfügbar gemacht werden.

Über das Unternehmen

First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen konzentriert. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Silber-Gold-Mine Santa Elena und die Silbermine La Encantada. Die Produktion in diesen Minen soll 2020 zwischen 11,8 und 13,2 Unzen Silber bzw. 21,5 und 24,0 Millionen Unzen Silberäquivalent liegen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

Unterschrift:
Keith Neumeyer, President & CEO

[First Majestic Silver Corp.](#)

Suite 1800 - 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Kanada V6C 3L2
Telefon: (604) 688-3033
Fax: (604) 639-8873
Gebührenfreie Rufnummer: 1-866-529-2807
Website: www.firstmajestic.com
E-Mail: info@firstmajestic.com

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder die zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen in Bezug auf: die Geschäftsstrategie des Unternehmens; zukünftige Planungsprozesse; kommerzielle Bergbauaktivitäten; Cashflow; Budgets; Zeitpunkt und Umfang der geschätzten zukünftigen Produktion; Gewinnungsraten; Minenpläne und die Lebensdauer der Minen; den zukünftigen Preis für Silber und andere Metalle; Produktionskosten; Kosten und Zeitpunkt der Erschließung neuer Lagerstätten; Investitionsprojekte und Explorationsaktivitäten sowie deren mögliche Ergebnisse. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen. Die Zielvorgaben können daher nicht garantiert werden. Die Anleger werden dementsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf die Vorgaben und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf die sich diese stützen, eintreten werden. Alle anderen Aussagen - ausgenommen Aussagen über historische Fakten - können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Aussagen über nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, soweit sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die bei einer Erschließung des Konzessionsgebiets entdeckt wird, und im Falle von gemessenen und angezeigten Mineralressourcen oder nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven spiegeln diese Aussagen die auf bestimmten

Annahmen beruhende Schlussfolgerung wider, dass die Minerallagerstätte wirtschaftlich abbaubar ist. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die aktuellen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit der Integration von Akquisitionen; tatsächliche Ergebnisse von Explorationstätigkeiten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen; Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzeserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Arbeitsbeziehungen; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Reklamationskosten; Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten; Einschränkungen des Versicherungsschutzes sowie die Faktoren, die im Abschnitt Description of the Business - Risk Factors der aktuellen Annual Information Form des Unternehmens, die unter www.sedar.com einsehbar ist, und Formblatt 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C. eingereicht wurde. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/71645--First-Majestic-Silver-Corp.-kuendigt-Produktions--und-Kostenzielvorgaben-fuer-2020-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).